



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Recklinghausen

Der Kreisverband Recklinghausen hat einen neuen Vorstand (Foto). Diesen leitet weiterhin die Dorstenerin Gabriele Helbig (Bildmitte, mit dem Blumenstrauß). Auf dem Kreisverbandstag im Recklinghäuser Restaurant „Haus König Ludwig“ wählten die 45 Delegierten sie einstimmig für weitere vier Jahre ins Amt der Kreisvorsitzenden. Helbig gehört auch dem Landesvorstand an; dort ist sie Sprecherin der Frauen. Stellvertretender Kreisvorsitzender bleibt Friedhelm Steckel (Recklinghausen). Neuer Schatzmeister ist Hans Chojnacka (Westerholt), Frauensprecherin ist wie bisher Anneliese Hansmann (Herten) und weiterhin als Schriftführer fungiert Landesvorstandsmitglied Helmut Etz Korn (Dorsten).

Der SoVD Recklinghausen gehört mit knapp 5400 Mitgliedern in 16 Ortsverbänden zu den mitgliederstärksten sozialen Verbänden im Kreisgebiet. In den letzten vier Jahren erzielte er für seine Mitglieder in Widerspruchs- und Streitverfahren vor den Sozialgerichten Nachzahlungen in Höhe von

rund 1,2 Millionen Euro. Die höchste Einzelnachzahlung belief sich auf rund 51000 Euro. Ein Dank ging bei der Veranstaltung an den seit 35 Jahren aktiven Kreisgeschäftsführer Jörg Salewski (auf dem Foto rechts hinter Gabriele Helbig).

Helbig ging auf das vielfältige Engagement ein: Mitglieder des Vorstandes nehmen an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen der Stadt Recklinghausen teil, arbeiten im Gesprächskreis „Bürgerbüro Barrierefreiheit“ der Stadt mit, beteiligen sich an den Dialogveranstaltungen zur Pflegesituation in NRW und engagieren sich in den Ortsverbänden auf kommunaler Ebene für Fortschritte bei der Inklusion von Menschen mit Behinderung. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und dem uneingeschränkten Zugang zu Bussen und Bahnen. Als Netzwerkpartner arbeitet der SoVD im Bündnis „Soziale Bewegung Recklinghausen“ mit. Und die verbandseigene, landesweite Kampagne „Starke Stimme für Menschen mit Behinderung“ unterstützten Aktionen



Kreisverband Recklinghausen

in Recklinghausens Innenstadt. Schirmherr ist der Kabarettist Wilfried Schmickler.

Als Tagungsgäste konnte Kreisvorsitzende Helbig den stellvertretenden SoVD-Landesvorsitzenden Eduard Roncari (Bildmitte hinten, rechts hinter Jörg Salewski) und Recklinghausens 1. stellvertretende Bürgermeisterin Marita Bergmaier (CDU) begrüßen. Roncari forderte von der Landesregierung eine zeitnahe Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, indem diese ein umfassendes Selbstbestimmungs- und Teilhaberecht von Menschen mit Behinderung verankern sollte. Roncari sagte: „Wir hätten uns mutigere Schritte der Landesregierung gerade im Bereich der Schulpolitik gewünscht. Aber der entscheidende Schritt in die richtige Richtung ist getan.“ Bürgermeisterin Bergmaier dankte dem SoVD und würdigte ihn als einen langjährig verlässlichen Partner, wenn es um die Belange von Menschen in sozialen Nöten oder mit Behinderung gehe.

Kreisverband Dortmund/ Ortsverband Eving

Der 22. Seniorentag in Dortmund fand am 7. September im Fredenbaumpark statt. Fleißige Hände bauten den Infostand des Kreisverbandes Dortmund auf und richteten ihn ein. Verantwortlich für Organisation und Ablauf war dabei der Ortsverband Eving. Am Stand informierten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bei den Aktiven über die Arbeit und Schwerpunkte des SoVD. Die Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Patientenverfügung waren die am stärksten nachgefragten Themen.

Ortsverband Oberaden

Aus Anlass seiner 95-Jahrfeier hatte der SoVD in Oberaden einen Spendenkorb aufgestellt. Die Sammlung lief zugunsten des örtlichen Kindergartens. Nun konnte eine Abordnung des Ortsverbandes eine Spende von 150 Euro an die Einrichtung überreichen. Die Übergabe fand am 22. Oktober im Familienzentrum „mittendrin“ in Oberaden

statt. Die Kindergartenleiterin, Ursula Freiberg, bedankte sich herzlich für das Geld: Es werde einem „großen Topf“ für schlechter gestellte Familien zugeführt. So sorgt die Spende der engagierten SoVD-Mitglieder jetzt mit dafür, dass alle Kinder, auch die sozial schwächeren, am Mittagstisch des Kindergartens teilnehmen können.

Ortsverband Unterer Niederrhein

Der Ortsverband Unterer Niederrhein unternahm mit seinen Mitgliedern eine sieben-tägige Studienfahrt mit Besichtigungen durch Deutschlands Norden. Dabei ging es ans Steinhuder Meer, nach Neetze (hier entstand das Foto unten), Lüneburg, Hamburg inklusive einer Hafenrundfahrt, Lübeck und zur Nemitzer Heide mit einer Kutschfahrt. All das fand jeweils unter sachkundiger Führung statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten eine abwechslungsreiche, interessante Reise in einer starken Gemeinschaft.



Ortsverband Eving



Ortsverband Oberaden



Ortsverband Unterer Niederrhein